

Informationspflichten gemäß Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

über die Datenverarbeitung im Rahmen des Förderprogramms „Ziel und Zukunft (ZuZ)“ für PJ und Famulatur durch die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)

Welche Daten erfasst und bearbeitet werden, wenn Sie als Praxis und/oder Studierender eine Förderung der **Famulatur** oder eines Wahltertial/-quartal des **Praktischen Jahres (PJ)** im Rahmen des Förderprogramms „Ziel und Zukunft (ZuZ)“ beantragen, lesen Sie hier:

Welche Ihrer Daten erheben und speichern wir?

Um Ihren Antrag bearbeiten zu können, erheben und speichern und dementsprechend verarbeiten wir die folgenden Daten:

- Namensdaten
- Kontaktdaten (Adressen: Student und Antragssteller)
- Geburtsort und Geburtsdatum
- E-Mail
- Telefonnummer
- Namensdaten des ausbildenden Arztes sowie BSNR
- Immatrikulationsbescheinigung

In Zusammenhang mit Ihrer Einwilligungserklärung in die Verwendung der Kontaktdaten zur Übersendung von Informationen verarbeiten wir folgende Daten:

- Kontaktdaten (Adresse)
- Name/Vorname
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

Weiterhin erheben wir Daten nach Erhalt des Bescheids im Rahmen der Evaluation zur Weiterentwicklung des Förderprogramms „Ziel und Zukunft“. Die Datenerhebung erfolgt anonymisiert. Das Ergebnis der Umfrage ist in aggregierter Form (Zusammenfassung des Ergebnisses aller Teilnehmer an der Umfrage) abgebildet und ein Rückschluss auf den einzelnen Teilnehmer ist ausgeschlossen (Rechtsgrundlage der Datenerhebung bildet Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 105 Abs. 1 lit. 1a SGB V).

Warum verarbeiten wir Ihre Daten?

Ihre Daten können für folgende Zwecke verarbeitet werden:

- Die Bearbeitung der Anträge im Zusammenhang des Förderprogramms „Ziel und Zukunft“ (z. B. Antrag auf Förderung der Famulatur / des Wahltertials/-quartals als praktisches Jahr).

Ihre Daten können entsprechend **Ihrer Auswahl in der Einwilligungserklärung** für folgende Zwecke verarbeitet werden:

- Übersendung von Informationen/News zu Beratungs- und Nachwuchsformaten (z. B. Online-Sprechstunde der Koordinierungsstelle Weiterbildung, geplantes PJ-Nachwuchsformat)
- Information über Evaluation & Kommunikation mit gegründeten Weiterbildungsverbünden in Baden-Württemberg
- Information über KVBW-Umfragen für den ärztlichen Nachwuchs (z. B. zu weiteren KVBW/KoStW-Untersütmungsmöglichkeiten, aktuelle Weiterbildungssituation)
- allgemeine Kontaktmöglichkeit (z. B. Telefon, E-Mail, Adresse)

Was ist die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung?

Rechtsgrundlage der Verarbeitung der Daten im Zusammenhang mit den Anträgen (z. B. Antrag auf Förderung der Famulatur / des Wahltertials/-quartals als praktisches Jahr) bildet Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 105 Abs. 1 lit. 1a SGB V und dementsprechend unser Sicherstellungsauftrag.

Ohne die Bereitstellung Ihrer Daten, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Kontaktdaten zur Übersendung von Informationen und zur Kontaktmöglichkeit bildet Ihre Einwilligung und dementsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Wer sind die Empfänger Ihrer Daten?

Die personenbezogenen Daten werden **ausschließlich intern** durch die zuständigen Stellen der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, verarbeitet. Lediglich die anonymisierten Daten im Rahmen der Evaluation werden in Form von statistischen Auswertungen z. B. im Rahmen von Veranstaltungen wiedergegeben.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Ihre Daten, die im Zusammenhang mit den Anträgen erhoben werden, werden nach fünf Jahren ab Beginn des auf die formelle Bestandskraft/Unanfechtbarkeit des darauf basierenden Bescheids folgenden Jahres gelöscht. Die Aufbewahrungsfrist richtet sich nach § 43 Ärzte-ZV sowie §§ 67c, 84 SGB X i. V. m. KBV-R.

Ihre Kontaktdaten, die im Zusammenhang mit Ihrer Einwilligung stehen, werden grundsätzlich gelöscht, sofern der Verarbeitungszweck entfällt, spätestens jedoch nach fünf Jahren. Ihre Daten werden ebenfalls gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen.

Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Die Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) tritt als verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung auf. Bei Fragen zu den Betroffenenrechten wenden sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

- E-Mail: datenschutzbeauftragter@kvbawue.de

Recht auf Widerruf

Sie haben das Recht Ihre erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung bis zum Widerruf berührt wird. Ab

Zugang der Widerrufserklärung werden die Daten unverzüglich gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen und der Widerruf wirksam ist. Den Widerruf Ihrer Einwilligung können Sie an die verantwortliche Stelle der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) unter folgenden Kontaktdaten geltend machen:

- per E-Mail an zielundzukunft@kvbawue.de oder
- per Post an
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)
BD Freiburg, Gruppe Sicherstellungsverfahren
Sundgaullee 27
79114 Freiburg.

Auskunftsrecht

Sie haben das Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO einzeln aufgeführten Informationen.

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von der KVBW die Berichtigung der betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von der KVBW zu verlangen, dass diese die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich löscht, sofern einer der in Art. 17 DSGVO in einzelnen aufgeführten Gründen einschlägig ist, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von der KVBW die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, kann für die Dauer der Prüfung durch die KVBW eine Einschränkung der Verarbeitung geltend gemacht werden.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Zuständige Behörde für den Datenschutz ist der:

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32

70025 Stuttgart

Tel.: 0711/615541-0

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de